

## Antrag an den Sportausschuss des Deutschen Bundestages zum Thema *Förderung des Mountainbikesports und Ausbau der Mountainbike-Infrastruktur*

...in Anlehnung an den Sportkongress der CDU/ CSU-Bundestagsfraktion vom 15.10.2024, die Stellungnahme der DIMB im Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages vom 24.09.2024 sowie an den Entwurf zum Sportfördergesetz (SpoFöG - Referentenentwurf vom 12.08.24: <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/gesetzgebungsverfahren/DE/SP1/SpoFoeG.html> )

### Einleitung

In Deutschland gibt es ca. 16 Mio. Radsportler (Quelle Natursport Info: <https://www.natursport.info/natursportarten/zu-land/mountainbiking/> )

## Mountainbiking

**1973**

gilt als das Geburtsjahr des Mountainbikes.



**4,0 %**

der verkauften Fahrräder in Deutschland sind Mountainbikes.

**80 %**

der Mountainbiker\*innen möchten durch ihren Sport einen Ausgleich vom Alltagsstress finden.

Weitere Motive sind:

- die Natur und die frische Luft genießen (79 %)
- Spaß und Action suchen (73 %)
- etwas für die Gesunderhaltung tun (64 %)
- mit Freunden Spaß haben (64 %)

**16,6 Mio.**

Menschen fahren in Deutschland Mountainbike.

**1414,61 €**

war der durchschnittliche Preis eines Mountainbikes in 2020.

**Seit 1996**

ist Mountainbiking mit der Teildisziplin Cross-Country (XC) im Programm der Olympischen Sommerspiele vertreten.

Bildquelle: <https://www.natursport.info/natursportarten/zu-land/mountainbiking/>

*Die Förderung des Spitzensports ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe im öffentlichen Interesse (SpoFöG §1 (1)). Dazu benötigt es den **Breitensport** sowie eine interessante und attraktive (Rad)Sport-Infrastruktur. Zudem muss Leistung wieder wertgeschätzt sowie Schul- und Spitzensport wieder mehr gefördert werden (Sportfördergesetz-SpoFöG). Rahmenbedingungen müssen (neu) geschaffen werden.*

Ehrenamtliche Vereine u.a. mit Ihren Jugendtrainern fungieren hier als unabdingbare Basis. Sie benötigen ein attraktives Angebot sowie unbürokratische und schnelle Unterstützung.

Mountainbiken, als eine der bedeutendsten Arten des Radsportes, benötigt **nicht unbedingt** kostspielige Sportstätten. Wir fordern und fördern die **gelenkte** Bewegung in der freien Natur. Wir fordern die Politik, die Verantwortlichen und alle auf, sich der gesellschaftlichen Verantwortung zu stellen. Wir alle sollten an einer attraktiven Sportinfrastruktur und der sportlichen Gesundheitsförderung interessiert sein.

### Konkreter Umsetzungsvorschlag

Ein **konkreter Umsetzungsvorschlag** zur Förderung des Mountainbikesports in der Gesellschaft und zur Stärkung von Vereinen könnte mehrere Dimensionen abdecken: sportliche, soziale und infrastrukturelle Aspekte.

## 1. Förderprogramm für Mountainbike-Vereine und Aktive

**Finanzielle Unterstützung für Vereine:** Es sollten Förderprogramme entwickelt werden, die bestehenden Mountainbike-Vereinen finanzielle Mittel bereitstellen. Diese Mittel könnten zur Anschaffung von Ausrüstung, zur Organisation von Veranstaltungen oder zur Förderung der Vereinsarbeit mit Jugendlichen verwendet werden. Besonderes Augenmerk liegt hier auf Jugendtrainern, die dringend benötigt werden. Ihnen müssen attraktive Angebote gemacht werden ggf. auch indirekt z.B. über Steuervergünstigungen, Rentenpunkte oder vereinfachte Freistellung erfolgen.

**Gründungszuschüsse:** Es sollten Mittel für die Gründung neuer Mountainbike-Vereine bereitgestellt werden. Dies könnte vor allem in ländlichen Gebieten attraktiv sein, wo Mountainbiken ein großes Potenzial für Outdoor-Aktivitäten hat.

## 2. Mountainbike-Schulen und Nachwuchsförderung

**Kooperation mit Schulen:** Es sollten Kooperationen zwischen Mountainbike-Vereinen und Schulen, zur Einbindung des Mountainbikesports als festen Bestandteil des Sportunterrichts oder AG eingerichtet und unterstützt werden. Vereine könnten Workshops für Jugendliche anbieten und damit Nachwuchstalente finden und fördern. Aktive/Engagierte müssen auch hier Anreize erhalten und/oder entlohnt werden.

Feriencamps und Trainingslager fördern die Sportbegeisterung, die Naturverbundenheit und die Gemeinschaft. Die lokalen Vereine könnten auch hier mit Hilfe von Fördergeldern die Organisation und Durchführung realisieren.

## 3. Nachhaltiger Infrastruktur-Ausbau und Zugänglichkeit (KERNFORDERUNG)

### Nachhaltige Gestaltung und Pflege von Mountainbike-Strecken:

Es sollten öffentliche Gelder zur Gestaltung und Pflege von Mountainbike-Strecken in städtischen und ländlichen Gebieten bereitgestellt werden. Die lokalen Vereine fungieren als sachkompetente Ansprechpartner. Die Schaffung derartiger Angebote ist bedeutend günstiger als bei traditionellen Sportarten und zudem umweltfreundlicher und nachhaltiger in Gestaltung und Betrieb. Und sie berücksichtigt die nebenstehenden Funktionen des Waldes.



Funktionen des Waldes, Bildquelle: fortomorrow.eu

Weit wichtiger als finanzielle Unterstützung ist jedoch eine ideelle Unterstützung zur Förderung der allgemeinen Akzeptanz bzw. zur Reduzierung der Blockadehaltung auf Seiten kritischer Stakeholder. Hier erfordert es wesentlich mehr Aufklärung und Unterstützung auch Seitens der Politik, um falsche Vorstellungen und Ängste zu eliminieren.

**Mountainbike-Parks:** Es sollten Mountainbike-Parks in wohnortnahen Gebieten geplant und realisiert werden, ähnlich wie Skateparks. Jugendlichen muss eine sichere und attraktive Infrastruktur für ihre Freizeitaktivitäten bereitgestellt werden. Die behördlichen Auflagen müssen weniger willkürlich und für die Sache wohlwollend auferlegt werden. Möglichst niedrigschwellige Genehmigungsverfahren sind anzustreben. Die Parks sollten naturverträglich und nachhaltig gestaltet werden.

**Eine attraktive und abwechslungsreiche Mountainbikeinfrastruktur sorgt für einen Lenkungseffekt und verhindert unkontrollierte und illegale Aktivitäten. Der gesteigerte Freizeitwert erhöht die Attraktivität einer Region enorm.**

#### **4. Community-Events und Wettbewerbe**

**Regionale Wettbewerbe und Veranstaltungen:** Die Vereine sollten bei der Organisation und Durchführung von Mountainbike-Events, bei denen nicht nur Profis, sondern auch Anfänger und Jugendliche teilnehmen können unterstützt und gefördert werden. Diese Events dienen als Gemeinschaftsfeste, bei denen Familien, Jugendliche und Erwachsene zusammenkommen. Neben sportlichen Leistungen können auch andere Aktivitäten stattfinden wie z.B. Müllsammelaktionen oder die Pflege der MTB-Infrastruktur.

#### **5. Integration und Inklusion**

**Inklusion von sozial schwächeren Jugendlichen:** Es sollten spezielle Programme aufgelegt werden, die sich an Jugendliche aus sozial schwächeren Familien richten. Diesen könnten beispielsweise kostenlose oder vergünstigte Sportgerät und/oder Trainingsstunden angeboten werden.

**Förderung der Integration:** Sport baut Brücken und fördert die Integration. Daher sollten Mountainbike-Vereine bei der Erarbeitung und Umsetzung von Angeboten, die auch gezielt Flüchtlinge oder Migranten ansprechen, unterstützt werden.

#### **6. Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen**

**Kampagnen zur Förderung des Mountainbikens:** Es sollte eine bundesweite Kampagne eingerichtet werden, die Mountainbiken als gesunden und naturnahen Freizeitsport für Jugendliche bewirbt. Hier könnten Prominente, Influencer oder erfolgreiche Mountainbiker als Vorbilder genutzt werden, um Jugendliche zu inspirieren.

#### **7. Vernetzung der Vereine und Stakeholder**

**Plattform zur Vernetzung von Mountainbike-Vereinen:** Es sollte eine landes- oder bundesweite digitale Plattform implementiert werden, auf der sich Mountainbike-Vereine austauschen, Best Practices teilen und gemeinsam Veranstaltungen o.Ä. organisieren können. Dies würde die Zusammenarbeit unter den Vereinen stärken, den Wissensaustausch fördern und Ressourcen effizienter nutzen lassen.

Stakeholder finden hier zentral alle Informationen bezgl. der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit von z.B. **gelenkter** Sportinfrastruktur. Die gesellschaftliche Verantwortung zur Realisierung von Mountainbikesportangeboten und deren Infrastruktur wird unterstrichen. Der gesetzliche Rahmen, die Waldfunktion sowie die Eigentumsrechte werden als zentrale Leitfäden dargestellt. Es wird zur konstruktiven Mitgestaltung bei der Schaffung von Sportinfrastruktur angeregt.

#### **8. Waldbetretungsrecht**

§ 29 des Referentenentwurfs des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Neuordnung des Bundeswaldgesetz regelt das Betreten des Waldes.

Wir unterstützen ausdrücklich § 29 (1), (2). Hier wird eindeutig klargestellt, dass das Befahren von Wegen und/oder Pfaden (Trails) stets auf eigene Gefahr erfolgt und der Waldbesitzer vollständig aus der Haftung zu nehmen ist.

## 9. Flächenumwandlung von naturbelassenen Pfaden (Trails)

Wir fordern die gesetzliche Regelung, dass der Ausweis von **naturbelassenen MTB-Strecken** (keine baulichen Maßnahmen) im Verbund eines weitläufigen MTB-Streckennetzes als Sportstätte im Zusammenhang mit dem Flächennutzungsplan **nicht** zu erfolgen hat. Dieses bürokratische Monster sollte eliminiert werden. Hier sollte auf die private Verständigung zwischen Eigentümer und Nutzenden vertraut werden.

Trailparks sowie MTB-Parks hingegen können durchaus als Sportstätte betrachtet werden und somit bei Bedarf zur Sportstätte umgewandelt werden.

### Fazit:

Dieser Umsetzungsvorschlag kombiniert die Forderung des Mountainbike-Sports sowie der ehrenamtlichen Vereine nach finanzieller und politischer Unterstützung, zum Ausbau von Infrastruktur und zur Stärkung sozialer und integrativer Aspekte. Es wird eine enge Verzahnung von Vereinen, Eigentümern, Schulen, Gemeinden, Unternehmen und sonstigen Stakeholdern angestrebt, um die Bevölkerung zu mehr Aktivität zu ermutigen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Das sollte uns allen beim Betrachten der aktuellen nationalen (wie auch globalen) Situation am Herzen liegen.

### Verfasser

Thomas Clemens

(1. Vors. MTB Wendener Land e.V.)

Gregor du Moulin

(Kassierer MTB Wendener Land e.V.)

Michael Kull

(1. Vors. MTB Oberberg e.V.)

### Unterstützer

Manuela Frettlöh

(MTB Siegerland e.V.)

Marvin Gebauer

(2. Vors. MTB Meinerzhagen e.V.)